IMT Nuremberg Archives

H - 3162

International Court of Justice

H3162 - 0002

OFFICE OF CHIEF OF COUNSEL FOR WAR CRIMES

EVIDENCE DIVISION

Date : 21 July 1948

I certify that Document Number 3568-PS was introduced into evidence as Exhibit Number USA-545 in the Trial by the International Military Tribunal of Hermann GOERING, et al, which commenced on 20 November 1945, and that the attached photostat is a true and correct copy of the original.

Fred Niebergall

Fred NIEBERGALL
Chief, Document
Control Branch.

H3162 - 0003

C E R T I F I C A T E

I hereby certify that the annexed document 3568-PS No. USA - 545 is a photostat of an original document submitted in evidence by the United States Prosecution under this number. The original document has been withdrawn in accordance with Rule 10 of the International Military Tribunal, and to the best of my knowledge and belief is to be held at the National Archives, Washington D.C. .

Nuremberg, 1 July 1948

Paul Joosten

PAUL A. JOOSTEN

General Secretary
International Military
Tribunal

H3162 – 0004

PS-3568.

DER REICHSFUEHRER-SS
SS Hauptamt- Erfassungsamt

Berlin W 35, den 25.7.42
Luetzowstrasse 48/49
Postschliessfach 43

III 1 (a) - Az.: 9`b - R/Br.`
Bitte in der Antwort vorstehendes Geschaeftszeichen und Datum angeben.

Betr.: Aufnahme des Herrn Reichsministers Albert S p e e r ,
geb. 19.3. 05, in die SS.
Bezug: Ohne.
Anlg.: -1-

An das
Rasse- und Siedlungshauptamt-SS
B e r l i n

Anliegend wird die Ahnentafel des Reichsministers Albert Speer mit der Bitte um weitere Veranlassung und Pruefung ueberreicht.

Reichsminister Speer wurde auf Anordnung des Reichsfuehrers-SS mit Wirkung vom 2o.7.1942 unter der SS-Nr. 46 1o4 als SS-Mann beim Persönl. Stab RFSS aufgenommen.

Reichsfuehrer-SS wuenscht nicht, dass Reichsminister Speer z.Zt. wegen der an sich aeusserst unvollstaendigen Aufnahmeunterlagen angeschrieben wird. es wird daher gebeten, die Urkunden zur Ahnentafel bei den in Frage kommenden Stellen (Standesaemtern usw.) von Amts wegen anzufordern.
Nach Pruefung wird um Mitteilung gebeten, damit der SS-AV-Schein zur Abzeichnung uebersandt werden kann.

I.V.
gez. Unterschrift
SS-Sturmbannfuehrer

Rasse- und Siedlungshauptamt SS
Nr..... 27.Jul.1942 Be.
Aufnahme

DER REICHSFUEHRER-SS
SS Hauptamt- Erfassungsamt

PS-3568.

Berlin W 35,den 25.7.42
Luetzowstrasse 48/49
Postschliessfach 43

III 1 (a) - Az.: 9 b - R/Br.
Bitte in der Antwort vorstehendes Geschaeftszeichen und Datum angeben.

Betr.: Aufnahme des Herrn Reichsministers Albert S p e e r ,
geb. 19.3. 05, in die SS.
Bezug: Ohne.
Anlg.: -1-

An das
Rasse- und Siedlungshauptamt-SS
B e r l i n

Anliegend wird die Ahnentafel des Reichsministers Albert Speer mit der Bitte um weitere Veranlassung und Pruefung ueberreicht.

Reichsminister Speer wurde auf Anordnung des Reichsfuehrers-SS mit Wirkung vom 2o.7.1942 unter der SS-Nr. 46 1o4 als SS-Mann beim Persönl. Stab RFSS aufgenommen.

Reichsfuehrer-SS wuenscht nicht, dass Reichsminister Speer z.Zt. wegen der an sich aeusserst unvollstaendigen Aufnahmeunterlagen angeschrieben wird. es wird daher gebeten, die Urkunden zur Ahnentafel bei den in Frage kommenden Stellen (Standesaemtern usw.) von Amts wegen anzufordern.
Nach Pruefung wird um Mitteilung gebeten, damit der SS-AV-Schein zur Abzeichnung uebersandt werden kann.

I.V.
gez. Unterschrift
SS-Sturmbannfuehrer

Rasse- und.Siedlungshauptamt SS
Nr..... 27.Jul.1942 Be.
Aufnahme

H3162 - 0005

DER REICHSFUEHRER-SS
SS Hauptamt- Erfassungsamt

PS-3568.

Berlin W 35, den 25.7.42
Luetzowstrasse 48/49
Postschliessfach 43

III 1 (e) - Az.: 9 b - R/Br.
Bitte in der Antwort vorstehendes Geschaeftszeichen und Datum angeben.

Betr.: Aufnahme des Herrn Reichsministers Albert S p e e r ,
geb. 19.3. 05, in die SS.
Bezug: Ohne.
Anlg.: -1-

An das
Rasse- und Siedlungshauptamt-SS
B e r l i n

Anliegend wird die Ahnentafel des Reichsministers Albert Speer mit der Bitte um weitere Veranlassung und Pruefung ueberreicht.

Reichsminister Speer wurde auf Anordnung des Reichsfuehrers-SS mit Wirkung vom 20.7.1942 unter der SS-Nr. 46 104 als SS-Mann beim Pers. Stab RFSS aufgenommen.

Reichsfuehrer-SS wuenscht nicht, dass Reichsminister Speer z.Zt. wegen der an sich aeusserst unvollstaendigen Aufnahmeunterlagen angeschrieben wird. es wird daher gebeten, die Urkunden zur Ahnentafel bei den in Frage kommenden Stellen (Standesaemtern usw.) von Amts wegen anzufordern.
Nach Pruefung wird um Mitteilung gebeten, damit der SS-AV-Schein zur Abzeichnung uebersandt werden kann.

I.V.
gez. Unterschrift
SS-Sturmbannfuehrer

Rasse- und Siedlungshauptamt SS
Nr..... 27.Jul.1942 Be.
Aufnahme

H3162 - 0006

H3162 - 0007

DER REICHSFUEHRER-SS
SS Hauptamt- Erfassungsamt

PS-3568.

Berlin W 35, den 25.7.42
Luetzowstrasse 48/49
Postschliessfach 43

III 1 (a) - Az.: 9 b - R/Br.
Bitte in der Antwort vorstehendes Geschaeftszeichen und Datum angeben.

Betr.: Aufnahme des Herrn Reichsministers Albert S p e e r , geb. 19.3. 05, in die SS.
Bezug: Ohne.
Anlg.: -1-

An das
Rasse- und Siedlungshauptamt-SS
B e r l i n

Anliegend wird die Ahnentafel des Reichsministers Albert Speer mit der Bitte um weitere Veranlassung und Pruefung ueberreicht.

Reichsminister Speer wurde auf Anordnung des Reichsfuehrers-SS mit Wirkung vom 20.7.1942 unter der SS-Nr. 46 104 als SS-Mann beim Persönl. Stab RFSS aufgenommen.

Reichsfuehrer-SS wuenscht nicht, dass Reichsminister Speer z.Zt. wegen der an sich aeusserst unvollstaendigen Aufnahmeunterlagen angeschrieben wird. es wird daher gebeten, die Urkunden zur Ahnentafel bei den in Frage kommenden Stellen (Standesaemtern usw.) von Amts wegen anzufordern.
Nach Pruefung wird um Mitteilung gebeten, damit der SS-AV-Schein zur Abzeichnung ueberaandt werden kann.

I.V.
gez. Unterschrift
SS-Sturmbannfuehrer

Rasse- und Siedlungshauptamt SS
Nr..... 27.Jul.1942 Be.
Aufnahme

H3162-0007A

3568-PS

PS-3568.

R.u.S.- FRAGEBOGEN
(Von Frauen sinngemaess auszufuellen!)

Name und Vorname des SS-Angehörigen, der fuer sich oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Dienstgrad:.....SS-Nr.....

Sip. Nr.....

Name (leserl.schreiben:.....S p e e r, Albert.....

in SS seit.....Herbst 1932, Dienstgrad:.....SS-Einheit:.....

in SA von.....1,3,1931..bis..Herbst 1932...inHJ von.....bis.....

Mitglieds-Nummer in Partei: 474 481 .....SS-Nr.....

geb. am 19.3.1905.....zu.....Mannheim.....Kreis:.....

Land:.....Baden.....jetzt Alter:37.....Glaubensbek.:gottgl

Jetziger Wohnsitz....Berlin-Wannsee.....Wohnung:...Inselstr.18.....

Beruf und Berufsstellung:.....Architekt.....

Wird öffentliche Unterstuetzung in Anspruch genommen?.....

Liegt Berufswechsel vor?.....

Ausserberufliche Fertigkeiten und Berechtigungsscheine (z.B.Fuehrerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):....Fuehrerschein.....

Staatsangehörigkeit:.....deutsch.....

Ehrenamtliche Taetigkeit: Senator der Reichskulturkammer, Praesidialrat der Reichskammer d.b.K., Mitglied der Pr.Akademie der Künste und der Akademie des Bauwesens.

Dienst im alten Heer: Truppe.....von.....bis.....

Freikorps---------.....von.....bis.....

Reichswehr--------.....von.....bis.....

Schutzpolizei----.....von.....bis.....

Neue Wehrmacht----.....von.....bis.....

Letzer Dienstgrad:.....

Frontkaempfer:.....bis.....;verwundet:.....

Orden und Ehrenabzeichen,einschl.Rettungsmedaille: Goldenes Ehrenzeichen.

Personenstand(ledig,verwitwet,geschieden-seit wann):verheiratet,seit 28.8.1928.....

Welcher Konfession ist der Antragsteller?...gottgläubig.....

die zukuenftige Braut (Ehefrau)?.....gottgläubig.....

(Als Konfessionwird auch ausser dem herkömmlichen jedes andere gottglaeubige Bekenntnis angesehen.)
Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja - nein

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja - nein

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form?.....

Ist Ehestands-Darlehen Beantragt worden? Ja - nein
Bei welcher Behörde?(genaue Anschrift)
Wann wurde der Antrag gestellt?.....Wurde das Ehestands-Darl.bewilligt
Soll das EhestandsDarlehen beantragt werden? Ja-nein. Ja-nein.

Bei welcher Behörde6(genaue Anschrift)?.....

.....

H3162 – 0008

H3162 - 0009

PS-3568.

R.u.S.- FRAGEBOGEN

(Von Frauen sinngemaess auszufuellen!)

Name und Vorname des SS-Angehörigen, der fuer sich oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Dienstgrad:.....SS-Nr.....

Sip. Nr.....

Name (leserl.schreiben:.....S p e e r, Albert.....

in SS seit.....Herbst 1932, Dienstgrad:.....SS-Einheit:.....

in SA von.....1,3,1931..bis..Herbst 1932...inHJ von.....bis.....

Mitglieds-Nummer in Partei: 474 481 .....SS-Nr.....

geb. am 19.3.1905.....zu.....Mannheim.....Kreis:.....

Land:.....Baden.....jetzt Alter:37.....Glaubensbek.:gottgl

Jetziger Wohnsitz....Berlin-Wannsee.....Wohnung:...Inselstr.18.....

Beruf und Berufsstellung:.....Architekt.....

Wird öffentliche Unterstuetzung in Anspruch genommen?.....

Liegt Berufswechsel vor?.....

Ausserberufliche Fertigkeiten und Berechtigungsscheine (z.B.Fuehrerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):....Fuehrerschein.....

Staatsangehörigkeit:.....deutsch.....

Ehrenamtliche Taetigkeit: Senator der Reichskulturkammer, Praesidialrat der Reichskammer d.b.K., Mitglied der Pr.Akademie der Kuenste und der Akademie des Bauwesens.

Dienst im alten Heer: Truppe.....von.....bis.....

Freikorps---------.....von.....bis.....

Reichswehr--------.....von.....bis.....

Schutzpolizei-----.....von.....bis.....

Neue Wehrmacht----.....von.....bis.....

Letzer Dienstgrad:.....

Frontkaempfer:.....bis.....;verwundet:.....

Orden und Ehrenabzeichen,einschl.Rettungsmedaille: Goldenes Ehrenzeichen.

Personenstand(ledig,verwitwet,geschieden-seit wann):verheiratet,seit 28.8.1928.....

Welcher Konfession ist der Antragsteller?...gottgläubig.....

die zukuenftige Braut (Ehefrau)?.....gottgläubig.....

(Als Konfessionwird auch ausser dem herkömmlichen jedes andere gottglaeubige Bekenntnis angesehen.)
Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja - nein

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja - nein

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form?.....

Ist Ehestands-Darlehen Beantragt worden? Ja.- nein
Bei welcher Behörde?(genaue Anschrift)
Wann wurde der Antrag gestellt?.....Wurde das Ehestands-Darl.bewilligt
Soll das EhestandsDarlehen beantragt werden? Ja-nein. Ja-nein.

Bei welcher Behörde6(genaue Anschrift)?.....

.....

H3162 -0010

PS-3568.

R.u.S.- FRAGEBOGEN

(Von Frauen sinngemaess auszufuellen!)

Name und Vorname des SS-Angehörigen, der fuer sich oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Dienstgrad:.....SS-Nr.....

Sip. Nr.....

Name (leserl.schreiben:.....S p e e r, Albert.....

in SS seit.....Herbst 1932, Dienstgrad:.....SS-Einheit:.....

in SA von.....1,3,1931..bis..Herbst 1932...inHJ von.....bis.....

Mitglieds-Nummer in Partei: 474 481 .....SS-Nr.....

geb. am 19.3.1905.....zu.....Mannheim.....Kreis:.....

Land:.....Baden.....jetzt Alter:37.....Glaubensbek.:gottgl

Jetziger Wohnsitz....Berlin-Wannsee.....Wohnung:...Inselstr.18.....

Beruf und Berufsstellung:.....Architekt.....

Wird öffentliche Unterstuetzung in Anspruch genommen?.....

Liegt Berufswechsel vor?.....

Ausserberufliche Fertigkeiten und Berechtigungsscheine (z.B.Fuehrerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):....Fuehrerschein.....

Staatsangehörigkeit:.....deutsch.....

Ehrenamtliche Taetigkeit: Senator der Reichskulturkammer, Praesidialrat der Reichskammer d.b.K., Mitglied der Pr.Akademie der Kuenste und der Akademie des Bauwesens.

Dienst im alten Heer: Truppe.....von.....bis.....

Freikorps---------.....von.....bis.....

Reichswehr--------.....von.....bis.....

Schutzpolizei-----.....von.....bis.....

Neue Wehrmacht----.....von.....bis.....

Letzer Dienstgrad:.....

Frontkaempfer:.....bis.....;verwundet:.....

Orden und Ehrenabzeichen,einschl.Rettungsmedaille: Goldenes Ehrenzeichen.

Personenstand(ledig,verwitwet,geschieden-seit wann):verheiratet,seit 28.8.1928.....

Welcher Konfession ist der Antragsteller?...gottgläubig.....

die zukuenftige Braut (Ehefrau)?.....gottgläubig.....

(Als Konfessionwird auch ausser dem herkömmlichen jedes andere gottglaeubige Bekenntnis angesehen.)
Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja - nein

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja - nein

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form?.....

Ist Ehestands-Darlehen Beantragt worden? Ja - nein
Bei welcher Behörde?(genaue Anschrift)
Wann wurde der Antrag gestellt?.....Wurde das Ehestands-Darl.bewilligt?
Soll das EhestandsDarlehen beantragt werden? Ja-nein. Ja-nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?.....

.....

PS-3568.

R.u.S.- FRAGEBOGEN

(Von Frauen sinngemaess auszufuellen!)

Name und Vorname des SS-Angehörigen, der fuer sich oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Dienstgrad:.....SS-Nr.....

Sip. Nr.....

Name (leserl.schreiben:.....S p e e r, Albert.....

in SS seit.....Herbst 1932, Dienstgrad:.....SS-Einheit:.....

in SA von.....1,3,1931..bis..Herbst 1932...inHJ von.....bis.....

Mitglieds-Nummer in Partei: 474 481 .....SS-Nr.....

geb. am 19.3.1905.....zu.....Mannheim.....Kreis:.....

Land:.....Baden.....jetzt Alter:37.....Glaubensbek.:gottgl

Jetziger Wohnsitz....Berlin-Wannsee.....Wohnung:...Inselstr.18.....

Beruf und Berufsstellung:.....Architekt.....

Wird öffentliche Unterstuetzung in Anspruch genommen?.....

Liegt Berufswechsel vor?.....

Ausserberufliche Fertigkeiten und Berechtigungsscheine (z.B.Fuehrerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):....Fuehrerschein.....

Staatsangehörigkeit:.....deutsch.....

Ehrenamtliche Taetigkeit: Senator der Reichskulturkammer, Praesidialrat der Reichskammer d.b.K., Mitglied der Pr.Akademie der Kuenste und der Akademie des Bauwesens.

Dienst im alten Heer: Truppe.....von.....bis.....

Freikorps---------.....von.....bis.....

Reichswehr--------.....von.....bis.....

Schutzpolizei-----.....von.....bis.....

Neue Wehrmacht----.....von.....bis.....

Letzter Dienstgrad:.....

Frontkaempfer:.....bis.....;verwundet:.....

Orden und Ehrenabzeichen,einschl.Rettungsmedaille: Goldenes Ehrenzeichen.

Personenstand(ledig,verwitwet,geschieden-seit wann):verheiratet,seit 28.8.1928.....

Welcher Konfession ist der Antragsteller?...gottgläubig.....

die zukuenftige Braut (Ehefrau)?.....gottgläubig.....

(Als Konfessionwird auch ausser dem herkömmlichen jedes andere gottglaeubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja - nein

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja - nein

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form?.....

Ist Ehestands-Darlehen Beantragt worden? Ja - nein

Bei welcher Behörde?(genaue Anschrift)

Wann wurde der Antrag gestellt?.....Wurde das Ehestands-Darl.bewilligt?

Soll das EhestandsDarlehen beantragt werden? Ja-nein. Ja-nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?.....

.....

H3162 - 0011

PS-3568.

R.u.S.- FRAGEBOGEN

(Von Frauen sinngemaess auszufuellen!)

Name und Vorname des SS-Angehörigen, der fuer sich oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Dienstgrad:.....SS-Nr.....

Sip. Nr.....

Name (leserl.schreiben:.....S p e e r, Albert.....

in SS seit.....Herbst 1932, Dienstgrad:.....SS-Einheit:.....

in SA von.....1,3,1931..bis..Herbst 1932...inHJ von.....bis.....

Mitglieds-Nummer in Partei: 474 481 .....SS-Nr.....

geb. am 19.3.1905.....zu.....Mannheim.....Kreis:.....

Land:.....Baden.....jetzt Alter:37.....Glaubensbek.:gottgl

Jetziger Wohnsitz....Berlin-Wannsee.....Wohnung:...Inselstr.18.....

Beruf und Berufsstellung:.....Architekt.....

Wird öffentliche Unterstuetzung in Anspruch genommen?.....

Liegt Berufswechsel vor?.....

Ausserberufliche Fertigkeiten und Berechtigungsscheine (z.B.Fuehrerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):....Fuehrerschein.....

Staatsangehörigkeit:.....deutsch.....

Ehrenamtliche Taetigkeit: Senator der Reichskulturkammer, Praesidialrat der Reichskammer d.b.K., Mitglied der Pr.Akademie der Kuenste und der Akademie des Bauwesens.

Dienst im alten Heer: Truppe.....von.....bis.....

Freikorps---------.....von.....bis.....

Reichswehr--------.....von.....bis.....

Schutzpolizei-----.....von.....bis.....

Neue Wehrmacht----.....von.....bis.....

Letzer Dienstgrad:.....

Frontkaempfer:.....bis.....;verwundet:.....

Orden und Ehrenabzeichen,einschl.Rettungsmedaille: Goldenes Ehrenzeichen.

Personenstand(ledig,verwitwet,geschieden-seit wann):verheiratet,seit 28.8.1928.....

Welcher Konfession ist der Antragsteller?...gottgläubig.....

die zukuenftige Braut (Ehefrau)?.....gottgläubig.....

(Als Konfessionwird auch ausser dem herkömmlichen jedes andere gottglaeubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja - nein

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja - nein

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form?.....

Ist Ehestands-Darlehen Beantragt worden? Ja - nein

Bei welcher Behörde?(genaue Anschrift)

Wann wurde der Antrag gestellt?.....Wurde das Ehestands-Darl.bewilligt?

Soll das EhestandsDarlehen beantragt werden? Ja-nein. Ja-nein.

Bei welcher Behörde6(genaue Anschrift)?.....

.....

H3162 - 0012

3568-PS

H3162 - 0013

USA 575

TRANSLATION OF DOCUMENT 3568-PS
OFFICE OF U S CHIEF OF COUNSEL

Job No 508

The Reichsfuehrer SS
SS Main Office - Executive Office

Berlin W35 25.7.42
Luetzowstrasse 48/49
P.O. Box No. 43.

III I(a) - Az : 9b - R/Br.
please quote above reference together with date in your answer.

Re: The enrolment into the SS of Reichsminister Albert Speer born 19.3.05.

Re: none
Enclosures: -1-

To

The SS Head Office for Race and Settlement
Berlin

Please find enclosed the family tree (Ahnentafel) of Reich Minister Albert Speer. It is requested that this be passed on for further attention and examination.

Reich Minister Speer was enrolled as an SS man on the Personal Staff of the Reichsfuehrer SS under SS No. 46 104 with effect from 20.7.1942, by order of the Reichsfuehrer SS.

The Reichsfuehrer SS does not desire that Reichsminister Speer should be registered at the moment because the documents for his enrolment are in themselves quite incomplete. It is therefore requested that the Records for the family tree (Ahnentafel) be applied for by the Office from the authorities in question (Registar's Office etc).

Your communication is requested after the examination so that the SS-AV-Certificate can be forwarded to be made out.

By Order

signed: illegible
SS Sturmbannfuehrer

(Stamp)

TRANSLATION OF DOCUMENT 3568-PS
OFFICE OF U S CHIEF OF COUNSEL
(CONT'd)

Race and Settlement-Questionnaire
(Women: fill out where applicable)

Name and Surname
of the member of the SS
who is submitting the
questionnaire for himself,
or his fiancee or wife.

Rank ..... SS No. .....

Sip. No. .....

NAME (write legibly): SPEER, Albert
in SS since Autumn 1932 Rank: ..... SS Unit: .....

Motor
in SA from 1.3.1931 until Autumn 1932. in HJ from ... until .....

Membership Number in Party. 474 481. SS No. .....
born on 19.3.1905 in Mannheim. District. .....

State. Baden. present age. 37. Religious Belief: believing in God, non-confessional. (Gottglaeubig)

Present domicile; Berlin-Wannsee. Residence: Inselstrasse 18.

Profession and Position. Architect.

Have you any claim on Public Assistance? --

Is there any prospect of change in profession? .....

Attainments and certificates other than professional (e.g. Driving license, Sports Badge or Certificate): Driving license.

Nationality: German.

Honary Positions: Senator of the Reich Chamber for Culture, Praesidialrat of the German Chamber d.b.K. Member of the Pr. Arts Academy and the Academy of Architecture.

Service in the old Army:	Regiment. ...	from	to ....
Volunteer Corps.	...	....	....
Reichswehr.	...	....	....
Civil Police.	...	....	....
New Wehrmacht.	...	....	....

Last rank.
Fighting at the Front .... to .... wounded ....

Orders and Decorations including Life-saving medals: Goldenes Ehrenzeichen.

Personal Status (single, widowed, divorced - since): married, since 28.8.1928

Of what religion is the applicant: believer in God, non-confessional. the future fiancee (Wife) ? : believer in God, non-confessional

(In addition to all the conventional ones any other belief which is gottglaeubi (belief in God) will be racognised.)

It is intended to have a church wedding as well as a civil wedding: Yes/No.
Was there a church wedding as well as a civil wedding: Yes/No.

H3162 - 0014

H3162 - 0015

If so of what religious form?

Has a marriage loan been applied for? Yes/No

To what authorities (exact address)? ...

When was the application made? .....

Was the marriage loan approved? Yes/No.

Is the marriage loan to be applied for. Yes/No.

To what authorities (exact address)?

CERTIFICATE OF TRANSLATION
OF DOCUMENT NO. 3568-PS

4 January 1946

I, CATHERINE BEDFORD, 11561, hereby certify that the above is a true and correct translation of Document No. 3568-PS; and that I am thoroughly conversant with the English and German languages.

CATHERINE BEDFORD
11561

Sippenakte

Antragsteller: Speer, Albert 3548 PS
Braut/Ehefrau: " 1
SS-Pflegestelle: SS-Nr.: Sip.-Nr.:

Abstammung

I. Bewerber. Bis zu den Großeltern einwandfrei 28. Sept. 1942 Unterschrift und Dienstgrad

II. 1800 erreicht: A.	B/E
III. 1750 erreicht: A.	B/E

nicht festzustellen:	nicht festzustellen:
schwer " :	schwer " :
(Namen) nachzureichen:	(Namen) nachzureichen:
unbekannt:	unbekannt:

Gesamturteil: Datum Unterschrift und Dienstgrad

Erbgesundheit

1. Aufnahme: geeignet / ungeeignet Datum Unterschrift und Dienstgrad

2. Beirat:

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL
NURNBERG, GERMANY
USA Exhibit 575
Filed Jan 8/1946

A 098687

Datum

RS SS zur pers. Entscheidung weil:	Ehestandsdarlehen (Übergangsregelung) ja nein	Braut: BDM-Leistungsabz.: Sportabzeichen: Mütterschulung:
Bürgenauskünfte (Braut): keine — Bedenken [. Bl.:	verzichtet weil:	Hauptamtlich: ja/nein Bedingungen: nicht — erfüllt Einheit: nicht — befürwortet

Abschluß

Datum	Bestätigung	Unterschrift

Form. A 7

H3162 - 0017

3568 PS
2

Berlin SW 68, den 6. Oktob.42
Hedemannstr. 24.

SA 1SS-Aufn. Pi./Hag.
Reichsm.Alfr.Speer,19.3.05

Betr.: Aufnahme des Herrn Reichsministers Alfred S p e e r , geb. 19.3.1905.
Bezug: III 1 (a) Az. 9 b vom 24.9. und 25.7.1942.
Anlg.: 1 AB-Schein, 1 SS-AB.

An das
SS-Erfassungsamt

B e r l i n .

Anliegend werden die Unterlagen des Obengenannten zurückgereicht, nachdem der Abstammungsnachweis auf dem AB-Schein abgezeichnet ist. Die erbgesundheitliche Prüfung ist z.Zt. unmöglich, da sämtliche persönlichen Angaben, einschl. der SS-Aufnahmeuntersuchung, des Reichsministers Alfred S p e e r fehlen. Da laut Anweisung des Reichsführers SS eine Rückfrage nicht gehalten werden darf, muß der erbgesundheitliche Prüfung zunächst zurückgestellt werden.

Der Chef des Heiratsamtes
im Rasse- und Siedlungshauptamt-SS

Brigadeführer.

A 098688

H3162 – 0018

3568 SS

Berlin SW 68, den 18.9.42
Jedemannstraße 24

H u I - SS-Aufnahme/Bi.

Betr.: Aufnahme des Herrn Reichsminister Albert Speer, geb.19.3.05
Bezug: III 1(a) Ag.: 9 b vom 25.7.42
Anlg.: - ohne -

An das
SS-Erfassungsamt,

B e r l i n .

Die Ahnentafel und der Abstammungsnachweis bis zu den Großeltern des Reichsministers Speer ist inzwischen fertig gestellt. Es wird gebeten die Aufnahmepapiere zum Abzeichnen nach hier zu geben.

Der Chef des Heiratsamtes
im Rasse und Siedlungshauptamt-SS
I.A.

SS-Hauptsturmführer
und Referent.

A 98689

3568 PS
4

DER REICHSFÜHRER-SS
SS-Hauptamt - Erfassungsamt

Berlin W 35, den 24.9.42
Lützowstraße 48/49
Postschließfach 43

III 1(a) Az.: 9 b - Fr/Br.

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum anzugeben.

Betr.: Aufnahme des Herrn Reichsministers Albert S p e e r, geb. 19.3.05, in die SS.
Bezug: Dort. Schrb. H A I - SS-Aufnahme/Pi. v. 18.9.42.
Anlg.: 1 SS-Aufnahmevorgang.

An das
Rasse- und Siedlungshauptamt-SS
B e r l i n

In Erledigung des Bezugschreibens werden anliegend die Aufnahmepapiere des Reichsministers Albert Speer mit der Bitte um Abzeichnung und baldige Rückgabe übersandt.

I.V.

SS-Sturmbannführer

25. Sep. 1942

A 98690

IX

H3162 -0019

3568 PS

Der Reichsführer der Schutzstaffeln der NSDAP.
Rasse- und Siedlungshauptamt

Fernsprecher:
Sammel-Nummer 195251

Ahnentafelamt Dr.Gb./Bch.
Abstammung Speer

Anschrift:
Reichsführer-SS
Rasse- und Siedlungshauptamt
Berlin SW 68
Hedemannstraße 24

1. August 1942.

Achtung: Hier abreißen und auf die Antwort Leben!

Betr.: Nachprüfung der arischen Abstammung.

An das
Standesamt
Mainz

Das Rasse-und Siedlungshauptamt SS bittet zum amtlichen Gebrauch um gebührenfreie Übersendung eines vollständigen wortgetreuen Registerauszuges über:

Heirat des
Albert Friedrich Speer
mit der
Luise Mathilde Wilhelmine Hommel,
verheiratet zu Mainz am 5.2.1900.

Für umgehende Erledigung wäre das RuS-Hauptamt SS dankbar.-

Heil Hitler!
Der Chef des Ahnentafelamtes
im Rasse-und Siedlungshauptamt SS
i.A.
SS-Untersturmführer (S)

A. 98691

H3162 – 0020

10000. 4. 42. C/0718. St. & St

3568 PS
6

Ahnentafelamt Dr.Gb./Bed.
Abstammung Speer

1. August 1942.

Betr.: Nachprüfung der arischen Abstammung.

An das
Standesamt
Mainz

Das Rasse-und Siedlungshauptamt SS bittet zum amtlichen Gebrauch um gebührenfreie Übersendung eines vollständigen wortgetreuen Registerauszuges über:

Heirat des
Albert Friedrich Speer
mit der
Luise Mathilde Wilhelmine Bommel,
verheiratet zu Mainz am 5.2.1900.

Für umgehende Erledigung wäre das RuS-Hauptamt SS dankbar.-

Heil Hitler!
Der Chef des Ahnentafelamtes
im Rasse-und Siedlungshauptamt SS
i.A.
gez.
SS-Untersturmführer (S)

A 098692

H3162 – 0021

H3162 – 0022

356885
7

Der Reichsführer der Schutzstaffeln der NSDAP.

Rasse- und Siedlungshauptamt

Fernsprecher:
Sammel-Nummer 19 52 51

Ahnentafelamt Dr.Gd./Hech.
Abstammung Speer

Anschrift:
Reichsführer-SS
Rasse- und Siedlungshauptamt
Berlin SW 68
Hedemannstraße 24

1.August 1942.

Achtung: Antwort Reden!

Betr.: Nachprüfung der arischen Abstammung.

An das
Standesamt
Mainz

Das Rasse-und Siedlungshauptamt SS bittet zum amtlichen Gebrauch um gebührenfreie Übersendung vollständiger wortgetreuer Registerauszüge über:

1.) Geburt der
Luise Mathilde Wilhelmine Hommel,
geboren zu Mainz am 12.6.1879.

2.) Heirat ihrer Eltern,
des Louis Christian August Hermann Hommel
mit der
Wilhelmine Mathilde Schäfer,
verheiratet zu Mainz am 15.5.1878.

3.) Tod der
Wilhelmine Mathilde Hommel geb. Schäfer,
verstorben zu Mainz am 19.2.1917.

Für umgehende Erledigung wäre das RuS-Hauptamt SS außerordentlich dankbar.-

Heil Hitler!
Der Chef des Ahnentafelamtes
im Rasse-und Siedlungshauptamt SS
i.A.

Dr. Grolsfeld
SS-Untersturmführer (F)

Nationalsoz. Deutsche Arbeiterpartei
A.
Der Reichsführer SS

Erl 3.2
11/8 42

A 98693 At

10000. 3. 42. C/0718. St. & St.

3568 PS
8

Ahnentafelamt Dr.Gb./Beh.
Abstammung Speer

1.August 1942.

Betr.: Nachprüfung der arischen Abstammung.

An das
Standesamt
Mainz

Das Rasse-und Siedlungshauptamt SS bittet zum amtlichen Gebrauch um gebührenfreie Übersendung vollständiger wortgetreuer Registerauszüge über:

1.) Geburt der
Luise Mathilde Wilhelmine Sommel,
geboren zu Mainz am 12.6.1879.

2.) Heirat ihrer Eltern,
des Louis Christian August Hermann Sommel
mit der
Wilhelmine Mathilde Schäfer,
verheiratet zu Mainz am 15.5.1878.

3.) Tod der
Wilhelmine Mathilde Sommel geb. Schäfer,
verstorben zu Mainz am 19.2.1917.

Für umgehende Erledigung wäre das RuS-Hauptamt SS außerordentlich dankbar.-

Heil Hitler!
Der Chef des Ahnentafelamtes
im Rasse-und Siedlungshauptamt SS
i.A.

SS-Untersturmführer (S)

A 098694

H3162-0023

356875
9

Ahnentafelamt XXXXXXXX
Abst.Speer Dr.Gb./Bech.

1.August 1942.

Betr.: Nachprüfung der arischen Abstammung.
Anlg.: -1-

An das
Evangelische Pfarramt
M a i n z

Das Rasse-und Siedlungshauptamt SS bittet zum amtlichen Gebrauch um gebührenfreie Übersendung eines vollständigen wortgetreuen Registerauszuges unter Verwendung des beiliegenden Vordruckes über:

Geburt und Taufe der
Wilhelmine Mathilde S c h ä f e r ,
geboren zu Mainz am 28.3.1858.

Für umgehende Erledigung wäre das RuS-Hauptamt SS außerordentlich dankbar.-

Heil Hitler!

Der Chef des Ahnentafelamtes
im Rasse-und Siedlungshauptamt SS
i.A.

SS-Untersturmführer (3)

A 098695

H3162 -0024

3568 PS
10

Der Reichsführer der Schutzstaffeln der NSDAP.
Rasse- und Siedlungshauptamt

Fernsprecher:
Sammel-Nummer 195251

Ahnentafelamt XXXXXXXX
Abstammung Speer Dr.Gd./
Hech

Antwort neben!

Anschrift:
Reichsführer-SS
Rasse- und Siedlungshauptamt
Berlin SW 68
Hedemannstraße 24

1.August 1942.

Betr.: Nachprüfung der arischen Abstammung.

Amt Kempfeld
Eing. 3- AUG 1942

An das
Standesamt
Kempfeld /Krs.Bernkastel
Rheinland

Das Rasse-und Siedlungshauptamt SS bittet zum amtlichen Gebrauch um gebührenfreie Übersendung eines vollständigen wortgetreuen Registerauszuges über:

Tod des
Louis Christian August Hermann Hommel,
verstorben zu Kempfeld am 18.6.1921.

Für umgehende Erledigung wäre das RuS-Hauptamt SS außerordentlich dankbar.-

Heil Hitler!

Der Chef des Ahnentafelamtes
im Rasse-und Siedlungshauptamt SS
i.A.

Dr. Grohmann
SS-Untersturmführer (F)

Nationalsoz. Deutsche Arbeiterpartei
Der Reichsführer SS

A 098696

10000. 3. 42. C/0718. St. & St.

H3162 – 0025

3568 PS

Der Hauptschriftleiter

Kempfeld, den 4. August 1942

Der Reichsführer der Schutzstaffeln der NSDAP.

Rasse- und Siedlungshauptamt

Abschrift doch

An den Herrn Reichsführer
der S.S. - Rasse und Siedlungshauptamt
in Berlin S.W. 68
Hedemannstrasse 24

unter Beifügung der gewünschten Urkunde zurückgesandt.

Gebührenfrei!

A 098697

H3162 – 0026

H3162 - 0027

35683
17

Ahnentafelamt XXXXXXXX
Abstammung Speer Dr.Gb./
Geg

1. August 1942.

Betr.: Nachprüfung der arischen Abstammung.

An das
S t a n d e s a m t
Kempfeld /Krs.Bernkastel
Rheinland

Das Rasse-und Siedlungshauptamt ᛋᛋ bittet zum amtlichen Gebrauch um gebührenfreie Übersendung eines vollständigen wortgetreuen Registerauszuges über:

Tod des
Louis Christian August Hermann B o m m e l ,
verstorben zu Kempfeld am 18.6.1921.

Für umgehende Erledigung wäre das RuS-Hauptamt ᛋᛋ außerordentlich dankbar.-

Heil Hitler!

Der Chef des Ahnentafelamtes
im Rasse-und Siedlungshauptamt ᛋᛋ
i.A.

ᛋᛋ-Untersturmführer (S)

A 098698

356805
13

Ahnentafelamt Dr.Gb./ Beh.
Abstammung Speer

1.August 1942.

Betr.: Nachprüfung der artlichen Abstammung.
Anla.: -1-

An das
Evangelische Pfarramt
Altensteig /Württemberg

Das Rasse-und Siedlungshauptamt SS bittet zum amtlichen Gebrauch um gebührenfreie Übersendung eines vollständigen wortgetreuen Registerauszuges unter Verwendung des beiliegenden Vordruckes über:

Geburt und Taufe des
Louis Christ.August Hermann B o m m e l ,
geboren zu Altensteig /Wttbg. am 21.1.1847.

Für umgehende Erledigung wäre das RuS-Hauptamt SS außerordentlich dankbar.-

Heil Hitler!
Der Chef des Ahnentafelamtes
im Rasse-und Siedlungshauptamt SS
i.A.
SS-Untersturmführer (5)

A098699

H3162 – 0028

356805
14

Der Reichsführer der Schutzstaffeln der NSDAP.
Rasse- und Siedlungshauptamt

Fernsprecher:
Sammel-Nummer 195251
Ahnentafelamt Dr.Gd./Hech.
Abstammung Speer

Anschrift:
Reichsführer-SS
Rasse- und Siedlungshauptamt
Berlin SW 68
Hedemannstraße 24

1.August 1942.

Betr.: Nachprüfung der arischen Abstammung.

Standesamt
Eing. -3 AUG. 1942
MANNHEIM

An das
Standesamt
Mannheim

Das Rasse-und Siedlungshauptamt SS bittet zum amtlichen Gebrauch um gebührenfreie Übersendung eines vollständigen wortgetreuen Registerauszuges über:

Geburt des
Albert Speer,
geboren zu Mannheim am 19.3.1905.

Für umgehende Erledigung wäre das RuS-Hauptamt SS dankbar.-

Heil Hitler!
Der Chef des Ahnentafelamtes
im Rasse-und Siedlungshauptamt SS
i.A.

Dr. Grohsend
SS-Untersturmführer (F)

Nationalsoz. Deutsche Arbeiterpartei
Der Reichsführer SS

Mannheim, den 5. Aug. 1942

K. H. unter Anschluß der gewünschten Urkunde zurück!

Der Standesbeamte

Rasse- u. Siedlungs-Hauptamt SS
Nr. ... -8 VIII 1942

A 098700

10000. 3. 42. C/0718. St. & St.

356803
15

Ahnentafelamt Dr.Gb./BeA.
Abstammung Speer

1.August 1942.

Betr.: Nachprüfung der arischen Abstammung.

An das
Standesamt
Mannheim

Das Rasse-und Siedlungshauptamt SS bittet zum amtlichen Gebrauch um gebührenfreie Übersendung eines vollständigen wortgetreuen Registerauszuges über:

Geburt des
Albert Speer,
geboren zu Mannheim am 19.3.1905.

Für umgehende Erledigung wäre das RuS-Hauptamt SS dankbar.-

Heil Hitler!
Der Chef des Ahnentafelamtes
im Rasse-und Siedlungshauptamt SS
i.A.

gez.
SS-Untersturmführer (3)

A 098701

H3162 - 0030

3566 PS
16

Ahnentafelamt Dr.Bb./Geh.
Abstammung Speer

1.August 1942.

Betr.: Nachprüfung der arischen Abstammung.
Anlg.: -1-

An das
Evangelische Pfarramt
Kreuzburg O/S.

Das Rasse-und Siedlungshauptamt SS bittet zum amtlichen Gebrauch um gebührenfreie Übersendung eines vollständigen wortgetreuen Registerauszuges unter Verwendung des beiliegenden Vordruckes über:

Geburt und Taufe des
Ernst Albert Berthold S p e e r ,
geboren zu Kreuzburg O/S. am 24.1.1828.

Für umgehende Erledigung wäre das RuS-Hauptamt SS dankbar.-

Heil Hitler!

Der Chef des Ahnentafelamtes
im Rasse-und Siedlungshauptamt SS
i.A.

SS-Untersturmführer (3)

AD98702

H3162 – 0031

356805
17

Ahnentafelamt Dr.Gb./Beh.
Abstammung Speer

1.August 1942.

Betr.: Nachprüfung der arischen Abstammung.
Anlg.: -2-

An das
Evangelische Pfarramt
Dortmund - Hörde

Das Rasse-und Siedlungshauptamt SS bittet zum amtlichen Gebrauch um gebührenfreie Übersendung vollständiger wortgetreuer Registerauszüge unter Verwendung der beiliegenden Vordrucke über:

1.) Trauung des
Ernst Albert Berthold S p e e r
mit der
Emilie S c h r a n t z e n ,
getraut zu Dortmund-Hörde am 9.8.1855.

2.) Geburt und Taufe der
Emilie S c h r a n t z e n ,
geboren zu Dortmund-Hörde am 26.8.1833.

Für umgehende Erledigung wäre das RuS-Hauptamt SS dankbar.-

Heil Hitler!
Der Chef des Ahnentafelamtes
im Rasse-und Siedlungshauptamt SS
i.A.

SS-Untersturmführer (S)

A0987033

H3162 – 0032

356805
18

Der Reichsführer der Schutzstaffeln der NSDAP.
Rasse- und Siedlungshauptamt

Fernsprecher:
Sammel-Nummer 195251

Ahnentafelamt Dr.Gd./Hech.
Abstammung Speer

Anschrift:
Reichsführer-SS
Rasse- und Siedlungshauptamt
Berlin SW 68
Hedemannstraße 24

1.August 1942.

Betr.: Nachprüfung der arischen Abstammung.
Anlg.: -/-

Standesamt I/II
Dortmund-N
3. AUG. 1942
Anl. .....RM i. Marken

An das
Standesamt
Dortmund

Das Rasse-und Siedlungshauptamt SS bittet zum amtlichen Gebrauch um gebührenfreie Übersendung eines vollständigen wortgetreuen Registerauszuges über:

Tod des
Ernst Albert Berthold Speer,
verstorben zu Dortmund am 7.4.1883.

Für umgehende Erledigung wäre das RuS-Hauptamt SS dankbar.-

Heil Hitler!
Der Chef des Ahnentafelamtes
im Rasse-und Siedlungshauptamt SS
i.A.
Dr. Grohfeld
SS-Untersturmführer (F)

Nationalsoz. Deutsche Arbeiterpartei
Der Reichsführer SS

St 611/83 Auszug
frei

Rasse- u. Siedlungs-Hauptamt SS
Nr. ... 6.VIII.1942

A 0987034

10000. 3. 42. C/0718. St. & St.

H3162 - 0033

356803
19

Nrl

Ahnentafelamt Dr.Gb./Bed.
Abstammung Speer

1.August 1942.

Betr.: Nachprüfung der arischen Abstammung.
Anla.: -/-

An das
Standesamt
Dortmund

Das Rasse-und Siedlungshauptamt SS bittet zum amtlichen Gebrauch um gebührenfreie Übersendung eines vollständigen wortgetreuen Registerauszuges über:

Tod des
Ernst Albert Berthold Speer,
verstorben zu Dortmund am 7.4.1893.

Für umgehende Erledigung wäre das RuS-Hauptamt SS dankbar.-

Heil Hitler!
Der Chef des Ahnentafelamtes
im Rasse-und Siedlungshauptamt SS
i.A.

SS-Untersturmführer (S)

A 098705

H3162 – 0034

356883

20

Ahnentafelamt Dr.Gb./Bch.
Abstammung Speer

1.August 1942.

Betr.: Nachprüfung der arischen Abstammung.
Anlg.: -1-

An das
Evangelische Pfarramt
D o r t m u n d

Das Rasse-und Siedlungshauptamt ## bittet zum amtlichen Gebrauch um gebührenfreie Übersendung eines vollständigen wortgetreuen Registerauszuges unter Verwendung des beiliegenden Vordruckes über:

Geburt und Taufe des
Albert Friedrich S p e e r
geboren zu Dortmund am 6.5.1863.

Für umgehende Erledigung wäre das RuS-Hauptamt ## dankbar.-

Heil Hitler!
Der Chef des Ahnentafelamtes
im Rasse-und Siedlungshauptamt ##
i.A.

##-Untersturmführer (3)

A 98706

H3162 - 0035

356805
21

Der Reichsführer der Schutzstaffeln der NSDAP.
Rasse- und Siedlungshauptamt

Fernsprecher:
Sammel-Nummer 195251

Ahnentafelamt Dr.Gd./Bech.
Abstammung Speer

Anschrift:
Reichsführer-SS
Rasse- und Siedlungshauptamt
Berlin SW 68
Hedemannstraße 24

1.August 1942.

Betr.: Nachprüfung der arischen Abstammung.

Garmisch-Partenkirchen
29833
Abt:

An das
Standesamt
Garmisch-Partenkirchen

Das Rasse-und Siedlungshauptamt SS bittet zum amtlichen Gebrauch um gebührenfreie Übersendung eines vollständigen wortgetreuen Registerauszuges über:

Tod der
Emilie Speer geb. Frantzen,
verstorben zu Garmisch am 10.2.1931.

Für umgehende Erledigung wäre das RuS-Hauptamt SS dankbar.-

Heil Hitler!
Der Chef des Ahnentafelamtes
im Rasse-und Siedlungshauptamt SS
i.A.

D. Grotefend

SS-Untersturmführer (F)

Nationalsoz. Deutsche Arbeiterpartei
Der Reichsführer SS

AD98707

H3162 – 0036

10000. 4. 42. C/0718. St. & St

H3162 – 0037

3568 es
32

Garmisch-Partenkirchen, 4.8.42.

Standesamt

A0987O8

3568 PS
2-3

Ahnentafelamt Dr.Ob./Deb.
Abstammung Speer

1. August 1942.

Betr.: Nachprüfung der arischen Abstammung.

An das
Standesamt
Darmstadt-Bartenkirchen

Das Rasse-und Siedlungshauptamt SS bittet zum amtlichen Gebrauch um gebührenfreie Übersendung eines vollständigen wortgetreuen Registerauszuges über:

Tod der
Emilie Speer geb. Brantzen,
verstorben zu Darmstadt am 10.2.1931.

Für umgehende Erledigung wäre das RuS-Hauptamt SS dankbar.-

Heil Hitler!

Der Chef des Ahnentafelamtes
im Rasse-und Siedlungshauptamt SS
i.A.

SS-Untersturmführer (S)

A 09870

H3162 – 0038

356805
24

DER REICHSFÜHRER-SS
SS-Hauptamt - Erfassungsamt

Berlin W 35, den 25.7.1942.
Lützowstraße 48/49
Postschließfach 43

III 1(a) - Az.: 9 b - R/Br.
Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum angeben.

Betr.: Aufnahme des Herrn Reichsministers Albert S p e e r, geb. 19.3.05, in die SS.
Bezug: Ohne.
Anlg.: -1-

An das
Rasse- und Siedlungshauptamt-SS
B e r l i n

Anliegend wird die Ahnentafel des Reichsministers Albert Speer mit der Bitte um weitere Veranlassung und Prüfung überreicht.

Reichsminister Speer wurde auf Anordnung des Reichsführers-SS mit Wirkung vom 20.7.1942 unter der SS-Nr. 46 104 als SS-Mann beim Persönl. Stab RFSS aufgenommen.

Reichsführer-SS wünscht nicht, daß Reichsminister Speer z.Zt. wegen der an sich äußerst unvollständigen Aufnahmeunterlagen angeschrieben wird. Es wird daher gebeten, die Urkunden zur Ahnentafel bei den in Frage kommenden Stellen (Standesämtern usw.) von Amts wegen anzufordern.

Nach Prüfung wird um Mitteilung gebeten, damit der SS-AV-Schein zur Abzeichnung übersandt werden kann.

I.V.

SS-Sturmbannführer

A 098710

H3162 – 0039

3568 05
35

Evgl. Gemeindeamt Dtmd.-Hörde

Verwaltung des Krankenhauses Bethanien.

Postscheck-Konto: Amt Dortmund Nr. 4842. Scheckkonto Nr. 346 bei der Stadtsparkasse Dortmund, Zweigstelle 2 Dortmund-Hörde.
Fernsprecher: Sammelnummer 41651

Dortmund-Hörde, den 18. August 1942.

Reichsführer SS
Rasse- und Siedlungshauptamt,

Berlin SW 68
Hedemannstr. 24

Ahnentafelamt Dr.Bb./Bch.
Abstammung Speer
Rasse- u. Siedlungs-Hauptamt

Betr. Nachprüfung der arischen Abstammung.
Ihr Schreiben vom 1. August 1942.

Als Anlage übersenden wir Ihnen die gewünschten 2 Urkunden.

Evangel. Gemeindeamt
Dortmund-Hörde

5000 8. 39

A098715

H3162 – 0040

H3162 – 0041

356865
26

Aa. (1900 – 1920).

Geburtsurkunde.

Beglaubigte Abschrift aus dem Geburtsregister des Standesamts Mannheim

Nr. 1168

Mannheim —, am 27. März 1905

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt,

der Architect Albert S p e e r

wohnhaft in Mannheim, Prinz Wilhelmstraße 19 evangelischer Religion und zeigte an, daß von der

Wilhelmine Speer geborenen Hommel, seiner Ehefrau

evangelischer Religion,

wohnhaft bei ihm

zu Mannheim — in seiner Wohnung

am neunzehnten März des Jahres

tausend neun hundert und fünf Vormittags

um elf ein viertel Uhr ein Knabe

geboren worden sei und daß das Kind die Vornamen

Berthold Konrad Hermann Albert

erhalten habe.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Albert S p e e r.

Der Standesbeamte:
In Vertretung
Curta

Daß vorstehender Abschrift mit dem Geburts-Haupt-Register des Standesamts zu Mannheim — gleichlautend ist, wird hiermit bestätigt.

Mannheim —, am 4. August 1942

Der Standesbeamte:
In Vertretung

Ha

(Siegel.)

» Nur zum Dienstgebrauch «

StA. 4.

Aa. Auszug aus dem Geburtsregister. (1900 – 1920).
(Norm. 3; A4; 11. 1936; 10000; Z2).

A 098711

3568PS
27

Register Nr. P. 199/1863

Geburts- und Taufschein

Ahnentafelamt Dr.Gb./Geh.
Abstammung Speer
Rasse- u. Siedlungs-Hauptamt

Nach Angabe des Kirchenbuches der evangelischen St. Petri-Nicolai-Kirchengemeinde zu Dortmund ist dem Bauunternehmer Berthold Speer

von seiner Ehefrau Emilie geborene Frantzen

zu Dortmund

am sechsten (6ten) Mai

Eintausendachthundertdreiundsechzig (1863)

ein Sohn geboren, welcher am 16ten Juni 1863

getauft worden ist und in der heiligen Taufe die Namen:

Albert Friedrich

empfangen hat.

Taufzeugen: Friedrike Frantzen, Urban Heppe, Wilhelm Thiele.

Urkundlich unter Kirchensiegel und Unterschrift.

Dortmund, den 7. September 1942.

Evangelisches Gemeindeamt.

Minor.

A 098712

Gebühr 0,60 RM
Gebührenfrei
(Nichtzutreffendes ist zu streichen)

3568 PS 00213
28

Beglaubigte Abschrifta aus dem Heiratsregister des Standesamts Mainz. Bb

Ahnentafelamt Dr.Bb./Ben.
Abstammung Speer
Reichs- u. Siedlungs-Hauptamt

Heiratsurkunde.

Nr. 50

(Aufgebotsverzeichnis Nr. _____)

Mainz _____ am _____ fünften

Februar tausend neunhundert _____

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke der Eheschließung:

1. der Architekt Albert Friedrich Speer, _____

der Persönlichkeit nach auf Grund seiner vorgelegten Geburtsurkunde _____ anerkannt,

evangelischer Religion, _____

geboren am sechsten Mai des Jahres tausendachthundert dreiundsechszig zu Dortmund _____

wohnhaft in Mannheim, N 4.17. _____

Sohn des verstorbenen Bierbrauereibesitzers Berthold Speer, zuletzt in Dortmund wohnhaft, und seiner Ehefrau Emilie geborenen Frantzen, _____

wohnhaft in Dortmund. _____

_____;

2. die Louise Mathilde Wilhelmine Hommel, _____

ohne Beruf, _____

der Persönlichkeit nach _____ bekannt,

evangelischer Religion, _____

geboren am zwölften Juni des Jahres tausendachthundertneunundsiebenzig zu Mainz, _____

wohnhaft in Mainz, Betzelsstraße 5, _____

Tochter des Werkzeugfabrikanten Commerzienrath Louis Christian August Hermann Hommel und seiner Ehefrau Wilhelmine Mathilde geborene Schäfer, _____

wohnhaft in Mainz. _____

_____

_____

A 98713

H3162 – 0043

3568/43
29

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. d er Oberleutnant im Fuß-Artillerie Regiment Nr.3 Friedrich Weiß,

der Persönlichkeit nach bekannt,

33 Jahre alt, wohnhaft in Mainz, Neuthorstraße 6 5/10;

4. d Rentner Konrad Ludwig Schäfer,

der Persönlichkeit nach bekannt,

49 Jahre alt, wohnhaft in Mainz, Schulstraße 23 1/10

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage:

ob sie die Ehe miteinander eingehen wollen.

Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte sprach hierauf aus:

daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:

Albert Friedrich Speer. Luise Mathilde Wilhelmine Speer geborene Hommel. Friedrich Weiß. Conrad Ludwig Schäfer.

Der Standesbeamte.

In Vertretung: Schmit

Daß vorstehender Auszug mit dem Heirats-Haupt-Register des Standesamts zu Mainz gleichlautend ist, wird hiermit bestätigt.

Mainz am 7. August 1942.

Der Standesbeamte.

We.

(Siegel)

A 098714

H3162 – 0044

356855
30
* 3

Beglaubigste Abschrift aus dem Geburtsregister des Standesamts Mainz.
Aa.

Geburtsurkunde

Nr. 988

Mainz am 13 ten Juni 18 79.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Kaufmann Louis Christian August Hermann Hommel,

wohnhaft in Mainz in der Rheinstraße Nr. 73
evangelischer Religion, und zeigte an, daß von der Wilhelmine Mathilde Hommel geborenen Schaefer, seiner Ehefrau, evangelischer Religion,

wohnhaft bei ihm

zu Mainz in seiner Wohnung,
am zwölf ten Juni, des Jahres
tausend acht hundert sieben zig und neun, Nachmittag s
um fünf Uhr ein Kind weiblichen
Geschlechts geboren worden sei, welches die Vornamen
Louise Mathilde Wilhelmine
erhalten habe

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:
Hermann Hommel.

Der Standesbeamte.
Jn Vertretung: Schmitt

Daß vorstehender Auszug mit dem Geburts-Haupt-Register des Standesamts zu Mainz gleichlautend ist, wird hiermit bestätigt.

Mainz am 7. August 19 42.

Der Standesbeamte.

(Siegel)

A 098716

W

H3162 – 0045

AT- Amt Speer

356885 *4
31

Wörtlicher Auszug aus dem Geburts- (Tauf-) Register

der evangel. Kirchengemeinde Kreuzburg O/S.
Genaue Ortsbezeichnung, Poststation, Landschaft

Jahrgang: 1828 Seite: — — Reg.-Nr.: 6

Vollständiger, wörtlicher Register-Auszug:

Tauftag:
Februar
dritten

Stadt, geb. den 24. Januar.
V. Gottfried Speer, Fleischermeister.
M. Sophie geb. Pfabe.
K. Ernst Albert Berthold
P. Sophie Schoerner. Barbara Uber.
Carl Pfabe. Wilhelm Krüger.

Für die Richtigkeit des obigen Auszuges:

SIGILL. ECCLESIAE EVANGELICAE CRUCIBURGENSIS
Siegel: (Stempel)

Kreuzburg O/S, den 11.8.1942.
Beurkundungsort und -Datum

Hanow, Pfarrer.
Unterschrift

Wörtliche Wiedergabe von Randbemerkungen, Querschriften, bekannte Angaben über die weitere Abstammung des Obengenannten usw.:

A 098717

H3162 – 0046

Bei umfangreicheren Angaben Rückseite benutzen.
Randbemerkungen besonders beglaubigen!

SSV R 11 SS-Vordruckverlag W. F. Mayr, Miesbach (Bayer. Hochland)

H3162 – 0047

W.

Gebührenfrei zum amtlichen Gebrauch.

3568 PS
32

44

Beglaubigte Abschrift aus dem Sterberegister des

Standesamts I Dortmund - Mitte - - - - - - -

Nr. 611 -

Dortmund - - , am 7. April - - - - - 18 83

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach
- - - - - - -

Dt. Amt Speer

356833 ~ 415
33

Wörtlicher Auszug aus dem Trau- (Aufgebots-) Register

der ev.-luth. Kirchengemeinde Hörde
Genaue Ortsbezeichnung, Poststation, Landschaft

Jahrgang: 1855 Seite: 31 Reg.-Nr.: 22

Vollständiger, wörtlicher Register-Auszug:

Berthold Speer, Bau-Unternehmer in Dortmund,
geb. 24. Jan. 1828,

Emilie Frantzen,
geb. 26. Aug. 1833,

getraut am 9. August 1855.

Eltern des Bräutigams:
die in Crausburg in Schlesien verstorbenen Eheleute Fleischermeister Gottfried Speer u. Sophie Pfabe.

Eltern der Braut:
die Eheleute Ober-Schichtmeister Friedrich Wilhelm Frantzen u. Josine Friedricke Charlotte Elisabeth Helene Schütte hierselbst.

Für die Richtigkeit des obigen Auszuges:

Siegel: (Stempel)

Dortmund-Hörde, den 18.8.42.
Beurkundungsort und -Datum

Evangel. Gemeindeamt
Dortmund-Hörde
Unterschrift

Wörtliche Wiedergabe von Randbemerkungen, Querschriften, bekannte Angaben über die weitere Abstammung des Obengenannten usw.:

A 098719

SSV R 12 SS-Vordruckverlag W. F. Mayr, Miesbach (Bayer. Hochland)

Bei umfangreicheren Angaben Rückseite benutzen.
Randbemerkungen besonders beglaubigen!

AT - Aust Speer

356805 *5
34

Wörtlicher Auszug aus dem Geburts- (Tauf-) Register

der ev.luth. Kirchengemeinde Hörde
Genaue Ortsbezeichnung, Poststation, Landschaft

Jahrgang: 1833 Seite: 67 Reg.-Nr.: 2o

Vollständiger, wörtlicher Register-Auszug:

Emilie Frantzen,
geboren am 26 ten August 1833,
getauft am 2o ten September 1833,

Vater:
H. Friedrich Wilhelm Frantzen Oberschichtmeister,

Mutter:
Josine Friedricke Charlotte Elisabeth Helene Schütte,

Paten:
1. die verwittwete Frau Pastorin Schütte in Schwerte,
2. der Lehrer, Herr Died. Deutemoser in Iserlohn,
3. H. Died. Vaerst in Herdecke.

Für die Richtigkeit des obigen Auszuges:

Siegel: (Stempel)

Dortmund-Hörde, den 18.8.42
Beurkundungsort und -Datum

Evangel. Gemeindeamt
Dortmund-Hörde
Unterschrift

Wörtliche Wiedergabe von Randbemerkungen, Querschriften, bekannte Angaben über die weitere Abstammung des Obengenannten usw.:

A 098720

SSV R 11 SS-Vordruckverlag W. A. Mayr, Miesbach (Bayer. Hochland)

Bei umfangreicheren Angaben Rückseite benutzen.
Randbemerkungen besonders beglaubigen!

H3162 - 0049

Beglaubigte Abschrift aus dem Sterberegister 3568/35 15

Sterbeurkunde C.c.

des Standesamts Garmisch, nun Garmisch-Partenkirchen.

Nr. 7.

— Garmisch, am 11. Februar 1931.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach auf Grund vorgelegten Reisepasses aner kannt, der Ingenieur Richard S p e e r, wohnhaft in Heidelberg, Klingenteichstrasse 17 und zeigte an, daß die ehemalige Bierbrauereibesitzerswitwe zuletzt Rentnerin, Emilie S p e e r, geborene Frantzen, seine Mutter, 97 Jahre 5 Monate alt, alt, wohnhaft in Garmisch, Zugspitzstrasse 134 geboren zu Hörde-Dortmund, verheiratet gewesen mit dem Bierbrauereibesitzer Bertold S p e e r, verstorben in Dortmund, zu Garmisch, Zugspitzstrasse 134 am zehn ten Februar des Jahres tausend neunhundert einunddreißig nach mittags um acht Uhr verstorben sei.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:

Richard S p e e r

Der Standesbeamte.

In Vertretung: Holzschuh.

~~Daß vorstehender Auszug mit dem Sterbe-Haupt-Register des Standesamts~~ zu Die Übereinstimmung mit den Eintragungen im Sterberegister ~~gleichlautend ist~~, wird hiermit ~~bestätigt~~ beglaubigt.

Garmisch-Partenkirchen, am 4. August 1942.

Der Standesbeamte.

Im Auftrag: [signature]

Standesamt Garmisch-Partenkirchen (Siegel)

A 098721

Gebührenfrei!

H3162 – 0050

AT – Amt Speer

3568 PS
36

*6

Wörtlicher Auszug aus dem Geburts- (Tauf-) Register

der Ev. Kirchengemeinde Altensteig / Württ.
Genaue Ortsbezeichnung, Poststation, Landschaft

Jahrgang: 1847 Seite: 47 Reg.-Nr.: 4

Ahnentafelamt Dr. Gb./ Bed.
Abstammung Speer
Rasse- u. Siedlungs-Hauptamt

Vollständiger, wörtlicher Register-Auszug:

Louis Christian August Hermann
Hommel, evang.
S. d. Philipp August Nicolaus Alexander Hommel,
städt. Waldinspektor
u. d. Luise Friederike geb. Mäulen v. Gschwendt
Conf.-vermutl. evang.
geboren am 21. Jan. 1847
geschafft am 13. Febr. 1847 in Altensteig.

Für die Richtigkeit des obigen Auszuges:

Siegel: (Stempel)

Ev. Stadtpfarrmt
Altensteig
Beurkundungsort und -Datum

Klingfendörfer
Unterschrift

Wörtliche Wiedergabe von Randbemerkungen, Querschriften, bekannte Angaben über die weitere Abstammung des Obengenannten usw.:

A 098722

H3162 – 0051

Bei umfangreicheren Angaben Rückseite benutzen.
Randbemerkungen besonders beglaubigen!

SSV R 11 SS-Vordruckverlag W. F. Mayr, Miesbach (Bayer. Hochland)

356805
37 +6

Beglaubigte Abschrift aus dem Sterberegister

des Standesamts Kempfeld

Nr. 26

Kempfeld am 18. Juni 1921

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach

bekannt,

der Kaufmann Karl Hommel

wohnhaft in Saarbrücken

und zeigte an, daß der Geheime Kommerzienrat Hermann Hommel

74 Jahre alt,

wohnhaft in Mainz

geboren zu Aetensteig in Württemberg, Witwer von Mathilde geborenen Schäfer

zu Kempfeld in seiner Wohnung

am achtzehnten Juni

des Jahres tausendneunhundert ein und zwanzig

vor mittags um zwei Uhr

verstorben sei. Der Anzeigende erklärte, von dem Sterbefalle aus eigener Wissenschaft unterrichtet zu sein.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Karl Hommel

Der Standesbeamte

In Vertretung

Mahr

Die Übereinstimmung mit den Eintragungen im Sterberegister wird hiermit beglaubigt.

Kempfeld, den 4. August 1922.

Der Standesbeamte

R.

Gebührenfrei!
Zu amtlichen Zwecken

Standesbeamter Kempfeld, Kreis Bernkastel (Stempel)

A 098723

C 216. Begl. Abschrift aus dem Sterberegister nach 1900 ohne Religions- und Elternangabe.
Verlag für Standesamtswesen G.m.b.H., Berlin SW 61, Gitschiner Str. 109. (f. 15) C/1421

C 216

H3162 – 0052

356805 ∞617
38

Beglaubigte Abschrift aus dem Heiratsregister des Standesamts Mainz.
Bb.

Ahnentafelamt Dr.Gb./Bech.
Abstammung Speer
Rasse- u. Siedlungs-Hauptamt SS

Heiratsurkunde.

Nr 158

Mainz am fünfzehnten Mai tausend acht hundert siebzig und acht.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke der Eheschließung:

1. der Kaufmann Louis Christian August Hermann Hommel zu Rothenberg, königlich württembergisches Oberamt Cannstatt, heimatberechtigt.

der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den einundzwanzigsten Januar des Jahres tausend acht hundert sieben und vierzig zu Altemstaig, königlich württembergisches Oberamt Nagold, wohnhaft zu Mainz in Rheinstraße Nr. 73

Sohn des städtischen Wald-Jnspektors Philipp August Nikolaus Alexander Hommel und dessen Ehefrau Louise Friederike geborene Mäulein

beide wohnhaft zu Markgröningen;

2. die Wilhelmine Mathilde Schaefer, ohne Gewerbe,

der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den achtundzwanzigsten März des Jahres tausend acht hundert achtundfünfzig zu Mainz, wohnhaft zu Mainz in der Augustinerstraße Nr. 26

H3162 – 0053

A 098724

H3162 – 0054

356805
39

Tochter des Kaufmannes Johann Konrad Schaefer und dessen Ehefrau Friederike Wilhelmine geborene May,

beide wohnhaft zu Mainz

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Prediger der deutschkatholischen Gemeinde Mainz, Wilhelm Hieronymi,

der Persönlichkeit nach bekannt,

achtundsechszig Jahre alt, wohnhaft zu Mainz in der Rentengasse Nr. 2

4. der Kaufmann Konrad Ludwig Schaefer,

der Persönlichkeit nach bekannt,

achtundzwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Mainz in der Augustinerstraße Nr. 26

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe miteinander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtsmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:

Hermann Hommel. Mathilde Hommel geborene Schaefer.

W. Hieronymi. Conr. Ludw. Schaefer.

Der Standesbeamte.

In Vertretung: Dr. Oechsner.

Daß vorstehender Auszug mit dem Heirats-Haupt-Register des Standesamts zu Mainz gleichlautend ist, wird hiermit bestätigt.

Mainz am 7. ten August 1942.

Der Standesbeamte.

Stadtstandesamt Mainz (Siegel)

A 098735

W

HT-Amt Speer 3568 PS 40 17

Wörtlicher Auszug aus dem Geburts- (Tauf-) Register

der evang. Kirchengemeinde Mainz
Genaue Ortsbezeichnung, Poststation, Landschaft

Jahrgang: 1858 Seite: 486 Reg.-Nr.: 55

Vollständiger, wörtlicher Register-Auszug:

Nr. 55
am 3.5.1858

Schäfer
Wilhelmine
Mathilde

Nach geschehener Einschreibung in die Geburtsregister der Stadt Mainz, laut Schein darüber von dem dasigen Civilstandsbeamten, ist Wilhelmine Mathilde Schäfer geboren den acht und zwanzigsten März Achtzehnhundert acht und fünfzig, heute den dritten Mai Achtzehnhundert acht und fünfzig durch den ersten evangelischen Pfarrer dahier, nach den Gebräuchen der evangelischen Kirche getauft und in deren Gemeinschaft aufgenommen worden.

Die Eltern dieses ehelichen Kindes sind: Johann Konrad Schäfer, Materialwarenhändler dahier und dessen Ehefrau Friederike Wilhelmine geborene May.

Taufpathe war: Mathilde May aus Oberwesel.

gez.: L. Steinberger
2. evangelischer Pfarrer dahier.

Ahnentafelamt [illegible]
Abst. Speer Dr. Gb./Deg.
Rasse- u. Siedlungs-Hauptamt

Für die Richtigkeit des obigen Auszuges:

Siegel:
(Stempel)

Evangelische Gesamtgemeinde Mainz

Mainz, den 4. August 1942.
Beurkundungsort und -Datum

Unterschrift Kirchenbuchführer

Wörtliche Wiedergabe von Randbemerkungen, Querschriften, bekannte Angaben über die weitere Abstammung des Obengenannten usw.:

H3162 – 0055

A 98726

SSV R 11 SS-Vordruckverlag W. F. Mayr, Miesbach (Bayer. Hochland)

Bei umfangreicheren Angaben Rückseite benutzen. Randbemerkungen besonders beglaubigen!

3565 PS
41 +7

Beglaubigte Abschrift aus dem Sterberegister des Standesamt Mainz Cc.

Sterbeurkunde.

Nr. 326

Mainz, am 2o. Februar 19 17.

~~Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach~~ ~~kannt,~~ der zur Anzeige ermächtigte Rechnungsführer des Städtischen Krankenhauses in Mainz hat mitgeteilt, ~~wohnhaft in~~ ~~und zeigte an,~~ daß Wilhelmine Mathilde Hommel geborene Schaefer,

58 Jahre alt, evangelischer Religion

wohnhaft in Mainz, Betzelsstraße Nr.5

geboren zu Mainz, verheiratet mit dem Fabrikanten, Geheimen Kommerzienrath Louis Christian August Hermann Hommel, Tochter des Kaufmannes Johann Konrad Schaefer, und seiner Ehefrau Friederike Wilhelmine geborenen May, beide verstorben und zuletzt wohnhaft in Mainz,

zu Mainz im Städtischen Krankenhaus,

am neunzehn ten Februar

des Jahres tausend neunhundert siebzehn

Nach mittags um sechs ein viertel Uhr

verstorben sei. (Vorstehend 18 Druckworte gestrichen)

~~Vorgelesen, genehmigt und~~

Der Standesbeamte.
In Vertretung: Pretzel.

Daß vorstehender Auszug mit dem Sterbe-Haupt-Register des Standesamts zu Mainz gleichlautend ist, wird hiermit bestätigt.

Mainz, am 7. August 19 42.

Der Standesbeamte.

(Siegel) We.

A 098727

H3162 – 0056

R. u. S.-Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen!)

352883 42

Name und Vorname des SS-Angehörigen, der für sich oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Dienstgrad: _____ SS-Nr. _____

Sip. Nr. _____

Name (leserlich schreiben): Speer, Albert

in SS seit Herbst 1932 Dienstgrad: _____ SS-Einheit: _____

Motor-

in SA von 1.3.1931 bis Herbst 1932, in HJ von -- bis --

Mitglieds-Nummer in Partei: 474 481 SS-Nr.: _____

geb. am 19.3.1905 zu Mannheim Kreis: _____

Land: Baden jetzt Alter: 37 Glaubensbekenntnis: gottgl.

Jetziger Wohnsitz: Berlin-Wannsee Wohnung: Inselstr. 18

Beruf und Berufsstellung: Architekt

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? --

Liegt Berufswechsel vor? --

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungsscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):
Führerschein

Staatsangehörigkeit: deutsch

Ehrenamtliche Tätigkeit: Senator der Reichskulturkammer, Präsidialrat der Reichskammer d. bild. Künste, Mitglied der Pr. Akademie der Künste und der Akademie des Bauwesens

Dienst im alten Heer: Truppe	--	von	--	bis	--
Freikorps	--	von	--	bis	--
Reichswehr	--	von	--	bis	--
Schutzpolizei	--	von	--	bis	--
Neue Wehrmacht	--	von	--	bis	--

Letzter Dienstgrad: --

Frontkämpfer: -- bis -- ; verwundet: --

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille: Goldenes Ehrenzeichen

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden – seit wann): Verheiratet, seit 28.8.1928

Welcher Konfession ist der Antragsteller? gottgläubig die zukünftige Braut (Ehefrau)? gottgl.

(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja – nein.
Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja – nein.

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form? _____

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? Ja – nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? _____

Wann wurde der Antrag gestellt? _____

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja – nein.

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? Ja – nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? _____

A 098728

88V R 7 SS-Vordruckverlag W. F. Mayer, Miesbach (Bayer. Hochland) 14924

H3162 – 0057

H3162 – 0058

Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

Heftrand

H3162 – 0059

Raum zum Aufkleben der Lichtbilder.

Kopf-Lichtbild
von
vorn

Kopf-Lichtbild
von
linker Seite

Lichtbild
in
ganzer Größe

Heftrand

A 098729

3568 55
43

Rasse- und Siedlungs-Hauptamt-SS

SS-Erbgesundheitsbogen

des (der) Speer (Name), Albert (Vorname)

Der Erbgesundheitsbogen muß sehr gewissenhaft ausgefüllt werden! Kein Bewerber braucht sich Sorge zu machen, wenn der eine oder der andere Verwandte als „belastet" angegeben werden muß. Die Angaben dienen nur zur Feststellung der gröbsten Erbschäden. Eine entscheidende Beurteilung erfolgt erst nach genauer Nachprüfung der Angaben. Der Erbgesundheitsbogen soll auch dem SS-Angehörigen selbst dienen und ihn bei Gründung einer Familie davor bewahren, daß ungünstige Erbanlagen zusammenkommen und zu einer Erkrankung des Nachwuchses führen.

Anweisung zum Ausfüllen der Seiten 2, 3 und 4.

Für jeden Verwandten genau prüfen, ob eine der angeführten Fragen mit „ja" zu beantworten ist. Nur in diesem Falle in entsprechender Spalte ein × einsetzen, sonst bleibt das Feld frei.

In Zweifelsfällen bei Verwandten oder anderen Personen, die Auskunft geben können, genaue Unterlagen einholen. Bleibt trotzdem ein Zweifel, wie die Frage zu beantworten ist, so ist ein ? einzusetzen.

In denjenigen Spalten, in denen mehrere Verwandte vorkommen (5, 6 usw.), ist für jeden Verwandten, der mit „ja" (× oder ?) bezeichnet werden muß, ein eigenes × (?) einzusetzen. Die Zeichen sind dann nebeneinander zu setzen.

Die Angaben sind nur für die leiblichen Eltern und Blutsverwandten zu machen. Nicht für Stiefeltern und Stiefgeschwister.

In dem Abschnitt „Ergänzungen des SS-Angehörigen (siehe Absatz 4) sind unklare Fälle näher zu erläutern. Es ist dann die laufende Nummer des Verwandten (siehe erste senkrechte Spalte) und dessen Name voranzusetzen. Also z. B.: „12. Karl Meyer, Krampfanfall nach einem Sturz mit Motorrad".

Für die zukünftige Ehefrau ist ein besonderer Erbgesundheitsbogen auszufüllen.

Vom SS-Angehörigen bzw. seiner zukünftigen Ehefrau auszufüllen:

Verlobt oder verheiratet mit: Margarete geb. Weber (Name) 8.9.1905 (Vorname) Heidelberg (Geburtsort)

Seit wann verlobt: -- (Datum) **Seit wann verheiratet:** 28.8.1928 (Datum)

Kinderzahl (einschließlich der verstorbenen und außerehelichen): 5 **Davon gestorben:** --

Bei außerehelichen Kindern werden noch folgende Angaben benötigt:

Kindesname und Vorname: --- **Geburtsort:** -- **Tag:** --

Name des Kindesvaters bzw. der Kindesmutter: --

Wohnort: -- **Straße:** --

Ergänzungen des SS-Angehörigen bzw. seiner zukünftigen Ehefrau zu Seite 1, 2, 3 und 4:

(Vorher zuerst die Fragen auf Seite 1, 2, 3 und 4 beantworten!)

A 398730

SSV B 1 SS-Vordruck-Verlag W. F. Mayr, Miesbach (Bayer. Hochland)

H3162 – 0060

Seite 2 | Seite 3 | Seite 4

	Hierunter sind in den Spalten 1–4 und 7–9 die Zunamen der leiblichen Vorfahren genau einzutragen. Unter 4, 7 und 9 die Geburtsnamen.	Hilfsschule besucht oder Ziel der Volksschule nicht erreicht?	Fürsorge-Erziehung? **	Freiheitsstrafen? ** ***	Selbstmord (-versuch)? ** ***	Alkoholmißbrauch? (Entziehungskur!)	Geisteskrankheiten? (nervenkrank, gemütskrank) ** ***	In Heil- und Pflegeanstalt, Irrenanstalt, oder ähnlichen Anstalten für Nervenkranke? ** *** ****	Krampfanfälle? (außer Säuglingskrämpfen) ** ***	Lähmungen im Jugendalter? ***	Angeborene Mißbildungen? Hüftgelenksverrenkung, Klumpfuß, Wolfsrachen, Hasenscharte, Leistenbruch u. s. w.	Zuckerkrank? (von welchem Lebensjahre ab?)	Schwerhörig?	Taub?	Stumm?	Tuberkulose?	Heilstätten- oder Krankenhausbehandlung wegen Tuberkulose?	Krebs?	Kurzsichtig? Weitsichtig? Seit wann? Schielen? Farbenblind?	Mehrlingsgeburten?	Hierunter sind die Namen der in den nebenstehenden wagerechten Spalten angekreuzten Verwandten anzugeben. Bei den in den wagerechten Spalten 5–6, 10–11 und 13 durch ein Kreuz bezeichneten Verwandten sind außerdem die Namen der Eltern dieser Verwandten anzugeben. (Geburtsname der Mutter.)
1.	H.-Angehöriger (Braut):																				
2.	Vater:																				
3.	Vaters Vater:																				
4.	Vaters Mutter:																				
5.	Vaters Geschwister: * Gesamtzahl: ____ gestorb. im 1. Lebensjahr: ____																				
6.	Vaters Geschwisterkinder: * Gesamtzahl: ____ gestorb. im 1. Lebensjahr: ____																				
7.	Mutter:																				
8.	Mutters Vater:																				
9.	Mutters Mutter:																				
10.	Mutters Geschwister: * Gesamtzahl: ____ gestorb. im 1. Lebensjahr: ____																				
11.	Mutters Geschwisterkinder: * Gesamtzahl: ____ gestorb. im 1. Lebensjahr: ____																				
12.	Geschwister des H.-Angehörigen (Braut): * Gesamtzahl: ____ gestorb. im 1. Lebensjahr: ____																				
13.	Kinder der Geschwister des H.-Angehörigen * (Braut): * Gesamtzahl: ____ gestorb. im 1. Lebensjahr: ____																				

Diese Raum bleibt frei!

* einschließlich der verstorbenen.
** alle Fragen gelten für Vergangenheit und Gegenwart.
*** Ursachen unter „Ergänzungen des H.-Angehörigen" (Seite 1) angeben.
**** Anschrift unter „Ergänzungen des H.-Angehörigen" (Seite 1) angeben.

In den einzelnen Feldern sind n u r etwa vorkommende Krankheiten anzukreuzen, die restlichen Felder bleiben frei!

H3162 – 0061

H3162 – 0062

Vom untersuchenden Arzt auszufüllen!

Ergänzungen des untersuchenden Arztes zum Erbgesundheitsbogen:

1. Nachprüfung der Angaben des Bewerbers. 2. Erfragen von Psychopathien, Schwachsinn und Tbc. in der Familie.
3. Genauere Diagnosenstellung. 4. Beurteilung der Erbgesundheit.

Schlußurteil des untersuchenden Arztes über die Erbgesundheit:

Der (die) Bewerber(in) ist geeignet / nicht geeignet.

.....
(Unterschrift des Arztes)

(Stempel)

Dienstgrad SS. .....

Dienststellung: .....

Wohnort: ..... Straße ..... Datum: .....

Vom NuS. auszufüllen!

1. Musterungsergebnis: .....
(Formel)

2. Erbgesundheit: geeignet / nicht geeignet .....

3. Ahnennachweis: geeignet / nicht geeignet .....

Bemerkungen:

A 98732

H3162 – 0063

Vom RuS. auszufüllen!

Sip. Nr. .....

Vom Antragsteller bzw. seiner zukünftigen Ehefrau deutlich und leserlich auszufüllen!

1) Name: Speer

2) Vorname: Albert

3) Beruf: Architekt

4) Wohnort: Berlin-Wannsee

5) Straße und Hausnummer: Inselstr. 18

6) Geburtsort: Mannheim

7) Dienstgrad: .....

8) SS-Einheit: .....

9) SS-Nr. .....

(Punkte 7 – 9 sind von der zukünftigen Ehefrau **nicht** auszufüllen!)

a) Ich versichere an Eidesstatt, daß ich alle Angaben in diesem Erbgesundheitsbogen (Seite 1, 2, 3, 4 und 6) nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.

b) Ich bin mir bewußt, daß wissentlich falsche oder unvollständige Angaben den Ausschluß aus der SS nach sich ziehen.

....., den ..... 19....

(Ort) (Datum)

Die Unterschrift der zukünftigen Ehefrau bezieht sich nur auf Punkt a

.....

(Unterschrift des Antragstellers bzw. seiner zukünftigen Ehefrau)

H3162 – 0064

Mit den Urkunden verglichen
Bln., den 15.9.42
Dienstgrad: Joachim:

3

vom RuS. auszufüllen!

Sip.-Nr. _____

Vom SS-Angehörigen (bzw. seiner Frau) deutlich und leserlich auszufüllen!

1) Name: Speer,
2) Vornamen: Albert,
3) Beruf: Architekt,
4) Wohnort: Berlin-Schwanenwerder,
5) Straße u. Haus-Nr.: Inselstr. 18.
6) Dienstgrad:
7) SS-Einheit:
8) SS-Nr.:

(Punkte 6–8 sind von der zukünftigen Ehefrau nicht auszufüllen!)

Kinder:	Name	Vornamen	Geburtsort	Geburtsdatum	Religion
1.	Speer,	Albert	Berlin	29.7.34	ev.
2.	"	Hilde	"	17.4.36	ggl.
3.	"	Friedrich	"	6.5.37	"
4.	"	Margret	"	19.6.38	"
5.	"	Adolf	"	5.4.40	"
6.					
7.					
8.					

Die Angaben in der vorstehenden Ahnentafel sind mit den vorgelegten Urkunden verglichen.

(Ort und Datum) (Unterschrift, Dienstgrad) (SS-Pflegestelle)

Vom RuS. auszufüllen!

Die Angaben in der vorstehenden Ahnentafel stimmen mit den vorgelegten Urkunden überein.

A0987 33

Berlin, am _____ (Datum) (Unterschrift, Dienstgrad)

H3162 – 0065

64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98
32		33		34		35		36		37		38		39		40		41		42		43		44		45		46		47		48		49	
Speer, Name		Zychlitzki Geburtsname		Arndt, Name		Pinkel, Geburtsname		Jahn, Name		Oppelt (Opel, Opelt) Geburtsname		Grünert Name (Grunert)		Hüttner, Geburtsname		Frankum (Frank, Franck) Name		Halsenberg (Halsteberg) Geburtsname		Leister, Name		Sasse, Geburtsname		Schütte Name		Lanhaus Geburtsname (Lanhaus)		Kronmeyer Name (Kronmayer)		Im Lay Geburtsname		Freiherr von Lappenberg Name		
Christian Vornamen		Maria Zosina Vornamen		Benjamin Vornamen		Eva Vornamen		Friedrich Vornamen		Sybilla (Johanna) Vornamen		Anton Vornamen		Magdalena Vornamen		Heinrich Vornamen		Katharina Vornamen		Friedrich Vornamen		(Anna) Sybilla Vornamen		Johann Vornamen		Elisabeth Vornamen		Johann Heinrich Vornamen		Christine Maria Vornamen		Ferdinand Vornamen		
* ∨ Ort (1715) Datum		* Kreinberg Ort 10. 5. 1724 Datum		* ∨ Ort (1720) Datum		* Kreinberg Ort 1. 1. 1722 Datum		* Johann-Georgenstadt Ort 29. 11. 1702 Datum		* Zirchow Ort Sa. I. 24. 4. 1709 Datum		* Neudorf Ort (Pfd. Lobenstein) 17. 1. 1714 Datum		* ∨ Ort (19. 7. 1724) Datum		* Dortmund Ort Hörde 25. 5. 1714 Datum		* Dortmund Ort Hörde zw. 25. u. 28. Datum 1758		* Dortmund Ort Hörde 3. 11. 1728 Datum		* Dortmund Ort Hörde 24. 1. 1785 Datum		* Dortmund Ort Hörde 14. 3. 1809 Datum		* Zimmersbach Ort 9. 4. 1738 Datum		* Dortmund Ort Hörde 31. 4. 1736 Datum		* Dortmund Ort Hörde 27. 1. 1735 Datum		* Jappenheim Ort 5. 9. 1782 Datum		
† Hangelstein Ort 22. 10. 1758 Datum		† Kreinberg Ort 4. 5. 1795 Datum		† Kreinberg Ort 28. 12. 1797 Datum		† Kreinberg Ort ∨ Datum		† Grenzburgen Ort Lüdde 18. 6. 1766 Datum		† Carlsruhe Ort 21. 7. 1788 Datum		† Grenzburgen Ort Lüdde 5. 6. 1777 Datum		† Grenzburgen Ort Lüdde 11. 11. 1780 Datum		† Dortmund Ort Hörde 9. 5. 1760 Datum		† Dortmund Ort Hörde 22. 5. 1792 Datum		† Dortmund Ort Hörde 25. 4. 1791 Datum		† Dortmund Ort Hörde 9. 4. 1809 Datum		† Zimmersbach Ort 9. 4. 1888 Datum		† Dinkelu Ort 26. 9. 1888 Datum		† Dinkelu Ort 16. 3. 1816 Datum		† Jappenheim Ort 27. 2. 1793 Datum		
R: ev.		R: ev.		R: ev.		R: ev.		R: ev. Lüdde		R: ev. Lüdde		R: ev. Lüdde		R: ev.		R: ev. Lüdde		R: ev. Lüdde		R: ev. Lüdde		R: ev.		R: ev.		R: ev.		R: ev.		R: ev.		R: ev.		
Ver: 1758 Kaufmann in Hengstein ∞ ∨ Ort ∨ Datum				Ver: Schützenoberwachtmeister ∞ Kreinberg Ort 21. 4. 1791 Datum				Ver: Waffenschmied ∞ Saarbrücken Ort 17.10 Datum				Ver: Koch in Gasthof (1746) ∞ ∨ Ort ∨ Datum				Ver: — ∞ Dortm. Hörde Ort 6. 9. 1748 Datum				Ver: Müller ∞ Dortmund Hörde Ort 17. 11. 1767 Datum				Ver: Förster ∞ Zimmersbach Ort 15. 1. 1793 Datum		Ver: Lehrer ∞ Dinkelu Ort 4. 5. 1796 Datum				Ver: Mirkhl. Gehe ∞ keine Ehe a ...		
16		17		18		19		20		21		22		23		24																		
Speer, Name		Arndt Geburtsname		Pfahe, v. J. Name		Grünert Geburtsname		Frankum, v. J. Name		Leister, Geburtsname		Schütte, Name		Kronmeyer, Geburtsname		Hämmerl Name																		
Johann, Gottfried Vornamen		Eva, Rosina Vornamen		Johann, Friedrich Vornamen		Maria, Franziska Vornamen		Georg, Heinrich Vornamen		Henrina, Christina Vornamen		Friedrich, Engelbert Vornamen		Maria, Friederica, Henrietta Vornamen		Ludwig, Fri... Vornamen																		
* Krieg Ort 28. Jan. 1748 Datum		* Kreinberg Ort 2. 12. 1750 Datum		* Hittmeista Ort 21. 4. 1739 Datum		* Neudorf Ort 4. 11. 1758 Datum		* Dortmund-Hörde Ort 17. 3. 1748 Datum		* Dortmund-Hörde Ort 3. 9. 1760 Datum		* Zimmersbach Ort 21. 8. 1778 Datum		* Dinkelu Ort 4. 12. 1775 Datum		* Jappenhei... Ort 12. 7. 17... Datum																		
† Kreinberg Ort 22. 6. 1827 Datum		† Kreinberg Ort 6. 10. 1824 Datum		† Grenzburgenhütte Ort 6. 9. 1796 Datum		† Grenzburgenhütte Ort 7. 6. 1805 Datum		† Dortmund-Hörde Ort 8. 11. 1826 Datum		† Dortmund-Hörde Ort 13. 7. 1823 Datum		† Hörde Ort 9. 7. 1817 Datum		† Schwerte / Ruhr Ort 16. 8. 1838 Datum		† Schlierbach Ort 3. 7. 183... Datum																		
R: ev.		R: ev.		R: ev.		R: ev.		R: ev.		R: ev.		R: ev.		R: ev.		R: ev.																		
Ver: ∞ Kreinberg, 9. 2. 1773 Ort Datum				Ver: Zähn- u. Zeugschmied ∞ Carlsruhe Ort 8. 2. 1774 Datum				Ver: Oberschichtmeister ∞ Dortmund-Hörde, 26. 12. 1795 Ort Datum				Ver: Prediger ∞ Dinkelu Ort 11. 10. 1803 Datum				Ver: Verwalte ∞ Langenbr... Ort																		
8		∞		9		10		∞		11		2																						
Speer, Name	Johann Gottfried Vornamen			Thabe, Geburtsname	Sophie Vornamen	Frantzen, Name	Friedrich Wilhelm Vornamen			Schütte, Geburtsname	Maria Friederike Vornamen	Hämmerl Name																						
* Kreinberg Ort	16. 3. 1779 Datum			* Grenzburgenhütte Ort	26. 2. 1791 Datum	* Dortmund-Hörde Ort	10. 9. 1797 Datum	Schwerte / Ruhr Ort		* Dortmund-Hörde Ort	28. 5. 1810 Datum	* Tannhäuserl Ort																						
† Ort	6. 4. 1846 Datum			† Kreinberg Ort	1. 4. 1851 Datum	† Ort	30. 5. 1876 Datum	28. 10. 1832 Datum		† Ort	4. 7. 1905 Datum	† Grashüttenl Ort																						
R: ev. Ver: Fleischermeister		Dinkenau / Ehl Ort 24. 9. 1811 Datum		R: ev.		R: ev. Ver: Oberschichtmeister				R: ev.		R: ev. Ver:																						
4																																		
Speer, Name	Ernst Albert Berthold Vornamen																																	
Kreinberg O/S. Ort	24. 1. 1838 Datum	Dortmund Ort	7. 4. 1883 Datum																															
R: ev.		Ver: (Bauunternehmer) Bauunternehmer																																
2 (Vater)																																		
Speer, Name	Albert Friedrich Vorname																																	
(R. kathol. hierlai)																																		

Vorhmund-Hörde — 8 Tag — 6 Monat — 1855 Jahr

6. 5. 1863 Datum — † Lbk März 1942 Ort Datum — R: ev. Religion — Ver: Architekt Beruf — Hamm, Heiratsort — 5. 2. ... Tag Mo...

1 Speer, Name — Albert Vornamen — Hamm Geburtsort — 19. 3. 1905 Tag Monat Jahr — R: ev. Religion — Ver: ... Beruf

Sauber und deutlich schreiben! Möglichst Maschinenschrift!
Bei Handschrift Namen in Druckschrift schreiben!

*1B5688
44

A098734/A

Bemerkungen auf die Rückseite der Ahnentafel!

44 356875

A0987324/B

H3162 – 0066

3568 05
45

H3162 – 0067

SS-Ahnentafel von Speer, Albert

Name Vornamen

Anleitung.

1. Welche Angaben muß die Ahnentafel enthalten?

Die Ahnentafel **muß** alle Vorfahren des SS-Angehörigen bzw. seiner Frau oder Braut bis zu den Ahnen enthalten, die spätestens am 1. Januar 1800 geboren wurden. Bei SS-Führern sollen sich die Angaben möglichst bis 1750 erstrecken.

Für jeden Vorfahren ist anzugeben:

1. Name (bei Frauen nur Geburtsname) und sämtliche Vornamen.
2. Geburtsort, Geburtsjahr, Geburtsmonat, Geburtstag (hinter *).
3. Sterbeort, Sterbejahr, Sterbemonat, Sterbetag (hinter †).
4. Religion (hinter R.).
5. Beruf (hinter Ber.).
6. Heiratsort, Heiratsjahr, Heiratsmonat, Heiratstag (hinter ∞).

Für die Frau bzw. für die Braut ist eine besondere Ahnentafel einzusenden. Kinder sind auf der Rückseite der Ahnentafel anzugeben.

2. Wie wird die Ahnentafel ausgefüllt?

Zunächst trägt der SS-Angehörige (bzw. seine Frau) – möglichst in Maschinenschrift, sonst mit Tinte – alle geforderten Angaben über sich selbst ein. Sodann werden in Feld Nr. 2 die Angaben über den Vater und in Feld Nr. 3 die Angaben über die Mutter eingesetzt. Feld Nr. 4 ist für die Angaben über den Großvater väterlicherseits, Feld Nr. 5 für die Angaben über die Großmutter väterlicherseits bestimmt. Feld Nr. 6 und Nr. 7 dienen für die Eintragungen über die Großeltern mütterlicherseits. In gleicher Weise sind in den Feldern Nr. 8 bis Nr. 15 die Urgroßeltern zu verzeichnen, in den Feldern von Nr. 16 bis Nr. 31 die Ur-Urgroßeltern und in den Feldern Nr. 32 bis Nr. 63 die Ur-Ur-Urgroßeltern.

Dazu vergleiche folgendes Schema:

Aus den vorhandenen Urkunden sind sämtliche Angaben wie Namen, Beruf und Religion der Eltern des betr. Vorfahren einzutragen, auch wenn über diese Eltern keine besonderen Urkunden vorliegen oder die 1800-Grenze schon überschritten ist.

Es ist besonders darauf zu achten, daß die Eltern eines Vorfahren immer in den beiden unmittelbar darüber liegenden Feldern stehen müssen.

Sämtliche nicht urkundlich belegten Angaben (errechnet oder aus Familienüberlieferung) sind mit Bleistift einzutragen.
Begründung für fehlende Angaben oder Vermerke wie „nicht festzustellen" oder ähnlich gehören **nicht** in die Ahnentafel. Sie sind in den hierfür bestimmten Raum auf der Rückseite der Ahnentafel unter Angabe der Ahnennummer einzutragen.

3. Beschaffung von Urkunden für die Angaben in der Ahnentafel.

Für den SS-Angehörigen selbst (bzw. seine Frau) und für alle Vorfahren sind folgende Urkunden als Beleg für die Richtigkeit der Ahnentafel notwendig:

1. Geburtsurkunde oder Taufschein, 2. Heiratsurkunde oder Trauschein. Erwünscht ist die Sterbe-Urkunde.

Der SS-Angehörige stellt zunächst alle Angaben, die er in der Familie erfahren kann, auf einem besonderen Bogen zusammen. Er fordert dann die entsprechenden Urkunden an unter ausdrücklichem Hinweis darauf, daß die Urkunden zum Nachweis der arischen Abstammung für die Reichsführung-SS benötigt werden. Für die Zeit nach 1876 sind die Standesämter zuständig, für die Zeit vorher die Pfarrämter. Urkunden aus dem Auslande vermitteln die Hauptstelle für auslandsdeutsche Sippenkunde beim Deutschen Auslands-Institut, Stuttgart S, Haus des Deutschtums, oder die jeweiligen Deutschen Konsulate; diese sind beim Auswärtigen Amt, Berlin W 8, Wilhelmstraße 74, zu erfahren.

Alle bekannten Daten sind bei der Anforderung genau anzugeben. Ist ein Datum nicht genau bekannt, so ist die Hilfe des örtlichen Schulungsleiters zu erbitten.

Die Gebühr für jede Urkunde beträgt RM. –.60. Bei nachgewiesenem und von der vorgesetzten Dienststelle bescheinigten Unvermögen kann die Gebühr erlassen werden.

4. Beifügen von Urkunden.

Urkunden und Belege über die Angaben in der Ahnentafel sind bei Einreichung der Ahnentafel beizufügen. Die Urkunden sind für jede Ahnentafel getrennt in einen besonderen Briefumschlag zu stecken. Auf diesem Briefumschlag sind Name, Wohnort, Dienstgrad, SS-Nr., SS-Einheit, gegebenenfalls VB-Nr. zu vermerken. Auf jeder Urkunde ist in der Ecke oben rechts die Nummer, unter der der betreffende Vorfahr in der Ahnentafel geführt ist, mit Bleistift anzugeben, zum Beispiel: Geburtsurkunde der Großmutter mütterlicherseits „7", Trauschein des Großvaters und der Großmutter väterlicherseits „4/5". Die Ahnentafel ist vor der Absendung an das Rasse- und Siedlungs-Hauptamt dem zuständigen Schulungsleiter vorzulegen. Dieser hat die Eintragungen in der Ahnentafel mit den vorgelegten Urkunden zu vergleichen. Nicht ordnungsgemäß und nicht ausreichend (1. 1. 1800!) ausgefüllte Ahnentafeln sind von dem Schulungsleiter von der Absendung an das Rasse- und Siedlungs-Hauptamt zurückzuhalten.

Die Urkunden erhält der Antragsteller nach Prüfung vom Rasse- und Siedlungs-Hauptamt zurück.

RSV R 1 SS-Vorbruderverlag W. J. Mayer, Miesbach (Bayer. Hochland) 15734

H3162-0067A

3568-PS

H-3162

Filed Jan. 8, 1946
H. Brighting
Secy.

EXHIBIT USA

575

(3568-PS)

A 098686

H3162 - 0068

EXHIBIT USA 575 (3568-PS)

H3162-0069

54 Copies

308

H3162-0070

EXHIBIT USA 575 (3568-RS)